



Das Steinhaus-Viadukt im Gemeindegebiet von Spital.

Nicole Seiser

Eine große Chance auch für Spital

Spital am Semmering ist gewichtiger Teil der Welteberregion Semmering Schneealpe. In einer Studie von Semmering-Kenner Wolfgang Kos wurden die Chancen fürs obere Mürztal nach Fertigstellung des Semmeringbahntunnels analysiert und bewertet. Fazit: Höchste Zeit zum Handeln. Das Jahr 2030, das Jahr der Fertigstellung des Semmeringtunnels wird das Verkehrsgeschehen in der ganzen Region völlig verändern. Die Ghega-Bahn bleibt als Ersatzstrecke immer eine Hauptstrecke, die von den ÖBB als Zwillingbahn geführt wird. Ab diesem Zeitpunkt ist erst eine touristische Nutzung der Bahn an sich möglich. „Tourismusverkehr ist immer Langsamverkehr, mit Panoramawaggons, mit zusätzlichen Haltepunkten und mit zusätzlichen Attraktionen entlang der 42 Kilometer langen Strecke zwischen Mürzzuschlag und Gloggnitz.“

Maria Fischer, Bürgermeisterin von Spital/Semmering, sieht die Welteberregion positiv: „Bereits vor meiner Tätigkeit als Bürgermeisterin war ich in diversen Arbeitsgruppen der Welteberregion aktiv. Für uns auch ein sehr gutes Instrument, um die Landesgrenze langsam aufweichen zu können.“

In der Studie widmet sich Wolfgang Kos in einem eigenen Kapitel auch dem Problem der Landesgrenze. Er zitierte dabei den Musiker Ernst Kovacic, der in Neuberg lebt: „Der Semmering ist nicht nur eine Wetterscheide, er ist aus verschiedenen geografischen und kulturgeschichtlichen Gründen auch eine Kulturscheide. Wir wollen eine Gegend vereinheitlichen, die von Mentalitätsunterschieden geprägt ist.“

Die Holzfachmesse

Mehr als 20.000 Besucher werden bei der Austrofoma – Österreichs größte Forstfachmesse – am Stuhleck erwartet.

VON MARKUS HACKL

Die Austrofoma, Österreichs größte Forstfachmesse, findet von 26. bis 28. September am Stuhleck in Spital am Semmering statt. Die Austrofoma ist mit rund 20.000 Besuchern, aufgeteilt auf drei Tage, eine der größten Ausstellungen der Branche. Diese international angesehene Fachmesse zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass die neuesten Holzertechnologien im Einsatz gezeigt werden.

In diesen drei Ausstellungstagen werden Seilbahnen, Harvester sowie Traktoren und auch Pferde Holzerten, überwiegend in den

Beständen der Österreichischen Bundesforste. Zeitgleich werden die neuesten Technologien, zum Beispiel mit Lastendrohnen, zur Aufforstung der Bestände präsentiert. Sicherheit und vor allem eine pflegliche Waldwirtschaft sind die Kernthemen der Forstfachmesse.

Holzernte für drei Jahre

Auf das Publikum wartet eine spannende Mischung aus Maschinen- und Werkzeugherstellern, entlang des Parcours, sowie diverse Aussteller in den Bereichen, Bildung, Digitalisierung, Forstzubehör und Sicherheit im Austrofoma-Dorf.

Klaus Friedl organisiert im Auftrag der steirischen Landwirtschaftskammer diese Fachmesse. „An drei Tagen ernten wir zu Vorführungszwecken rund 3.000 Festmeter Holz, das sind umgerechnet 30 Lkw-Züge und entspricht dem Holzeinschlag



Viele Forstmaschinen sind im Arbeitseinsatz zu sehen.

H. Gsellmann

für drei Jahre im Gebiet des Kaltenbachgrabens.“

Die Austrofoma verteilt sich im Vier-Jahres-Rhythmus auf die Bundesländer Steiermark, Ober- und Niederösterreich. Zuletzt hat sie im Jahr 2019 in Forchtenstein (organisiert von der LK Niederösterreich) stattgefunden. In der Steiermark war die Fachmesse zuletzt 2011 in Stift

Ehrung für „Alt“-Bürgermeister

Reinhard Reisinger ist jüngster Ehrenbürger von Spital am Semmering.

Getarnt war es als Pensionsfeier, geworden ist es eine Ehrenbürgerverleihung: „Jetzt ist es soweit, dass du in den dauernden Ruhestand gehen darfst, wobei das Wort Ruhestand für dich sicher nicht sehr passend gewählt ist“, mit diesen Worten verabschiedete Bgm. Maria Fischer, Reinhard Reisinger in die wohlverdiente Pension.

Die Gemeindeluft hatte Reisinger das erste Mal 1979 als Ferialpraktikant geschnuppert. Reisinger war über 40 Jahre im Gemeindeamt beschäftigt, 32 Jahre davon als Bürgermeister.

Der ehemalige Bürgermeister war zudem lange SPÖ-Ortsparteiobmann, Vizepräsident, Rechnungsprüfer und Bezirksobmann des steirischen Gemeindebundes, Obmann-Stellvertreter und Obmann des Sozialhilfever-



Ehrenbürgerschaft für Reinhard Reisinger; der Gemeindevorstand mit Marcel Skerget, Maria Fischer und Helfried Hirsch gratulierte.

Foto: Gem. Spital

bandes. Im Jahr 2005 holte er Maria Fischer in den Gemeinderat und im April des Vorjahres trat diese die Nachfolge für das Amt als Bürgermeisterin an.

„Ich danke dir auch dafür, dass du in mich dieses Vertrauen gehabt hast. Ich bin mir sicher, dass du dir im

letzten Jahr das eine oder andere Mal gedacht hast, um Himmels willen, was mochts den jetzt schon wieder“ so Fischer weiter.

Gegen Ende der Feier konnte Reinhard Reisinger eine Ehrung, die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Spital am Semmering, entgegennehmen.

auf der Skipiste



Austrofoma-Projektleiter Klaus Friedl und Forstabteilungsleiter Stefan Zwitter überzeugen sich von den Vorbereitungsarbeiten. Forstzeitung/R. Spannang

Rein. Seit zwei Jahren arbeitet Klaus Friedl mit seinem Organisationsteam an der Vorbereitung für die Holzfachmesse. Fürs Stuhleck hat man sich entschieden, weil hier laut Friedl die Rahmenbedingungen optimal sind: „Wir brauchen natürlich einen wunderschönen Wald und der Veranstaltungsort sollte rund

20.000 Besucher zulassen. Hier am Stuhleck können wir die Infratstruktur der Bergbahnen nutzen, so ist der Promibahn-Parkplatz Teil der Ausstellung, die Besucher können mit den Sesselliften zu den Vorführungen und dem Messedorf auf den Berg transportiert werden. Auch die Gastro-Standorte der Bergbahnen sind ins Messekonzept

inkludiert.“

169 Aussteller, viele aus Europa – von Schweden bis Frankreich, sind bei der Fachmesse vertreten, die sich an ein internationales Fachpublikum richtet. „Anfragen gibt es aus der ganzen Welt, sogar aus Japan und China werden Delegationen erwartet“, erzählt Klaus Friedl.

Eine sichere Fachmesse

Karten für die Fachmesse sind bereits im Internet erhältlich. Die Kartenpreise liegen im Vorverkauf bei 70 Euro, an der Tageskasse kosten sie 95 Euro. Im Preis inkludiert sind bereits die Transfers mit den Sesselliften. Bei den Vorführungen mit schweren Holzernemaschinen ist Sicherheit des Personals und des Publikums ein wichtiges Thema. „Es besteht Helmpflicht sowie Alkoholverbot auf dem gesamten Ausstellungsgelände“, erklärt Klaus Friedl.

IM DETAIL

In Puncto Holzernemaschinen hat sich Österreich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte zum absoluten Pionierland entwickelt (siehe Beitrag links). Aufgrund der schwierigen Geländebedingungen im Hoch- und Mittelgebirge und der damit verbundenen hohen Erntekosten war es notwendig, den Technisierungsgrad bei der Bereitstellung des Rohstoffes Holz stets anzupassen und weiterzuentwickeln. Neben der Arbeitssicherheit stehen bei der Holzernemaschinenpflege, Wirtschaftlichkeit und ökologische Verantwortung im Vordergrund. Was Österreichs größte Forstmaschinenmesse im internationalen Vergleich einzigartig macht, ist die Präsentation der Holzernemaschinen im Arbeitseinsatz. Vor allem die in Österreich entwickelte Seilkrantechnik ist weltweit gefragt und die Gebirgharvester stellen mit angebautem Kranprozessor einen der Anziehungspunkte für das internationale Fachpublikum dar. Mehr Infos auf www.austrofoma.at/de/

FOAHRST WINTER,

FOAHRST FORSTINGER

Gültig bis 14.10.2023

-20%¹⁾

**+ €40,-
GESCHENKT**²⁾

für den Kauf deiner digitalen Jahresvignette 2024!

Nur gültig beim Kauf von 4 Stk. lagernde Winter- oder Ganzjahresreifen inkl. Montage.



**DIGITALE
VIGNETTE**
© ASFINAG

**MWST. SPAREN AUF ALLE LAGERNDEN
WINTER- & GANZJAHRESREIFEN**



**GRATIS
SONAX REIFEN-
GLANZSPRAY**



1+2) Aktion nur gültig bei 10% Anzahlung – bei Abholung ausbezahlen. Entspricht 16,67% vom Brutto-Verkaufspreis. Gültig nur für Neuaufträge. Aktion ist nicht jahresbonusfähig. 2) Erhält jeder Kunde, wenn er 4 Stk. lagernde Winter- oder Ganzjahresreifen bei FORSTINGER kauft und auch bei FORSTINGER montieren lässt. Nicht kombinierbar mit anderen Werkstattaktionen. Nicht in bar ablosbar. Nähere Infos in deiner FORSTINGER Filiale. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.